

Pressemitteilung

KINGHERO und Travel Viva: Mittelstand geht mit dem Safe IPO sicher und erfolgreich an die Börse

- **Safe IPO: Der neue, sichere Weg an die Börse - Transparenz und Effizienz im Einklang**
- **Börsengang ohne Absagerisiko zum zweiten Mal in diesem Jahr erfolgreich**
- **BankM – biw AG bietet mittelständischen Unternehmen eine neue Alternative zur Wachstumsfinanzierung**

Frankfurt, 15. September 2010 – Der Börsengang des Internetreisevermittlers Travel Viva AG (Aschaffenburg) sowie der IPO der in der Modebranche tätigen KINGHERO AG (München, Xiamen/China) zählen bislang zu den beiden erfolgreichsten Neuaufnahmen mittelständischer Unternehmen in diesem Jahr. Beide Gesellschaften absolvierten ihre Erstnotiz im Entry Standard Marktsegment an der Frankfurter Wertpapierbörse und beide konnten seitdem mit ihrem Aktienkurs deutlich an Wert zulegen.

Mit diesen beiden Börsengängen feierte auch der „Safe IPO“ als neue völlig risikolose Alternative zum klassischen IPO eine gelungene Premiere. „Wir bieten diesen sicheren und hocheffizienten Weg an die Börse mittelständischen Unternehmen als neue Dienstleistung an“, berichtet Thomas Stewens, Partner bei der BankM – biw AG (Frankfurt am Main), die beide Börsengänge als Konsortialführer begleitete. „Unsere Zielgruppe sind expandierende Unternehmen aus dem Mittelstand. Aufgrund der hohen Volatilität der Finanzmärkte und der Kosten ist ein klassischer Börsengang als Königsweg zur Stärkung des Eigenkapitals für mittelständische Unternehmen heute in der Regel mit hohen Risiken verbunden“, erläutert Stewens.

Allein in den vergangenen zwei Jahren mussten über zehn Börsengänge in den Prime Standard abgesagt oder verschoben werden. Ihnen standen nur sechs erfolgreiche Neuemissionen gegenüber. Kleine- und mittelständische Unternehmen finden sich darunter immer seltener.

Stewens weiter: „Hingegen haben es bereits an der Börse notierte Unternehmen viel leichter, frisches Eigenkapital aufzunehmen. So haben wir allein dieses Jahr bereits sieben Kapitalerhöhungen mittelständischer Unternehmen erfolgreich begleitet. Der Safe IPO ist demnach eine Alternative für Mittelständler, die das Risiko der Absage eines IPOs nicht eingehen wollen, trotzdem aber die Vorteile einer effizienten Eigenkapitalaufnahme über die Börse für ihre Wachstumsstrategie zukünftig nutzen wollen. Die derzeitige Erfahrung lehrt: Gut vorbereitete Kapitalerhöhungen gelingen, während Börsengänge mit Kapitalerhöhungen derzeit leider zu oft scheitern.“

Der „Safe IPO“ entspricht diesem Trend. Er entkoppelt die beim klassischen Börsengang logische Verknüpfung von Kapitalaufnahme und Erstnotiz. Dabei wird der Börsengang als solcher in jedem Falle durchgeführt und eine Kapitalaufnahme findet nur optional und bei guter Marktlage statt. Das Unternehmen erfüllt bei einem Safe IPO die gleichen umfangreichen Transparenzstandards wie beim klassischen IPO, hat aber die Gewissheit, zu einem festgelegten Zeitpunkt an der Börse notiert zu sein. Somit sind die in die IPO-Vorbereitung investierten Kosten im Gegensatz zum abgesagten Börsengang nicht verloren.

Statt neue Aktien zu emittieren, kann nämlich bei schlechter Marktlage - wie es z.B. beim Zeitpunkt des Börsengangs der Travel Viva AG der Fall war - zunächst auch nur das bisherige Grundkapital des Unternehmens in den Handel einbezogen und über das vollelektronische Handelssystem Xetra gehandelt werden. Die Liquidität in der Handelbarkeit der Aktie wird dabei von der BankM – biw AG als Designated Sponsor sicher gestellt. Erfüllt das Unternehmen nach erfolgreicher Notierungsaufnahme die weiteren Folgepflichten und bieten sich ihm beispielsweise gute Gelegenheiten für Akquisitionen oder andere Investitionsprojekte, ist es nun verhältnismäßig schnell möglich, eine Kapitalerhöhung zu platzieren. Die dafür notwendige Vorlaufzeit dauert je nach Höhe des Kapitalbedarfs nur drei Tage bis vier Wochen; die Vorbereitungen für einen IPO dauern dagegen meist deutlich länger als ein halbes Jahr.

Die Vorteile des „Safe IPO“ bzw. der anschließenden Kapitalerhöhung: Für einen Zeithorizont von maximal vier Wochen lässt sich das Börsenklima deutlich besser prognostizieren und das Unternehmen verfügt über eine viel höhere Flexibilität. Zudem profitieren sowohl der Modehersteller KINGHERO als auch die Flugreiseportale von Travel Viva aufgrund des IPO´s bereits heute von einer regen, zusätzlichen Berichterstattung in verschiedenen Print- und elektronischen Medien sowie Online-Finanzportalen.

Für die bereits vor dem Börsengang über solide finanzielle Mittel verfügende KINGHERO AG hatte die Herstellung der Börsennotiz zunächst auch höchste Priorität: Aus Imagegründen und zur Sicherung der weiteren Wachstumsfinanzierung wählte das Unternehmen mit operativem Geschäft in China den Gang an die Frankfurter Börse. Durch die möglich gewordene Aktienaussgabe beim Börsengang konnte KINGHERO noch einmal zusätzliche rund EUR 13 Mio. Erlösen, wodurch nun eine deutlich erhöhte Beschleunigung des Umsatz- und Ertragswachstums eintreten kann.

Stewens: „Gerade unser jüngster Börsengang von KINGHERO zeigt, dass es mittelständischen Unternehmen möglich ist, Wachstumsfinanzierungen über die Börse aufzunehmen. KINGHERO benötigt als stark wachsendes Unternehmen effiziente Finanzierungsmöglichkeiten. Oftmals ist fälschlicherweise zu hören, dass es für mittelständische Unternehmen nicht möglich sei, Kapital über die Börse aufzunehmen. Für viele unserer Kunden erfüllt die Börse diese Finanzierungsfunktion jedoch sehr gut. Mit unserem Modell des „Safe IPO“ bringen wir Unternehmen in die Lage, risikolos an die Börse zu gehen und sich für die Zukunft die weitere Eigenkapitalfinanzierung zu sichern.“

Warum der Zugang zu effizienten Finanzierungsmöglichkeiten für mittelständische Unternehmen immer wichtiger wird, ist in Zeiten restriktiver Kreditvergabe und konjunktureller Gefahren nur allzu deutlich: Mit ausreichend Eigenkapital positionieren sich Unternehmen unabhängig von kurz- und mittelfristigen Schwankungen.

Stewens: „Wie die jüngsten Beispiele Griechenland und Eurokrise zeigen, halten die Turbulenzen auf dem Kapitalmarkt weiter an. Eigenkapitalfinanzierte Unternehmen stehen gerade in Krisenzeiten deutlich besser da. So ist der Safe IPO gerade jetzt für viele Unternehmen eine gute Alternative zum klassischen IPO, um gerade auch in zukünftigen Krisenzeiten von den Finanzierungsmöglichkeiten über die Börse profitieren zu können.“

BankM – biw AG:

Die Finanzierung mittelständischer Unternehmen steht im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Im Jahr 2007 von sieben Partnern gegründet, sind wir eine schnell wachsende deutsche Kapitalmarktbank. Trotz Banken- und Finanzkrise konnten wir in den letzten beiden Krisenjahren die Anzahl der von uns betreuten Kunden von 11 (2007) über 24 (2008) auf nunmehr über 40 Gesellschaften steigern. Im Gegensatz zum angloamerikanisch geprägten Investment Banking betreuen wir wachstumsstarke Unternehmen im Sinne der klassischen Hausbank-Philosophie. So beraten und begleiten wir unsere Kunden insbesondere bei der Stärkung der Eigenkapitalbasis im Sinne einer effizienten und sicheren Wachstumsfinanzierung.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Thomas Stewens
BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG
Mainzer Landstraße 61
60329 Frankfurt

Telefon: +49 (0) 69 71 91 838-10
Fax: +49 (0) 69 71 91 838-50
E-Mail: pr@bankm.de
Internet: www.bankm.de